

Aussetzung der Abschiebung (Duldung) - Klebeetikett –



Die **Duldung** ist keine Erlaubnis zum Aufenthalt, sondern lediglich die vorübergehende Aussetzung der Abschiebung, d.h. der formelle und befristete Verzicht auf die mit Zwang durchgeführte Rückführung eines Ausländers in seinen Herkunftsstaat (vgl. § 60a AufenthG). Der Aufenthalt mit einer Duldung ist unerlaubt, also unrechtmäßig, jedoch weder strafbar (vgl. § 95 I Nr. 2 AufenthG) noch ordnungswidrig. Für die Erteilung einer Duldung ist, in den in § 60a IIa AufenthG genannten Fällen, **auch** die **Grenzpolizei** zuständig (§§ 71 III Nr. 2, 60a Abs. 2a AufenthG).

Die Duldung ist kraft Gesetzes auf das **Gebiet eines Bundeslandes** beschränkt (§ 61 I AufenthG). Der **erstmalige Verstoß** gegen diese räumliche Beschränkung ist ordnungswidrig (§ 98 III Nr. 1 AufenthG), der **wiederholte Verstoß strafbar** (§ 95 I Nr. 7 AufenthG).